

# LOK Sport

aktuell



Nr 1  
1998

Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins  
Lok Schöneweide

21. Ausgabe

7. Jahrgang

## Einladung zur Mitgliederversammlung 1998 und zum Sportlerball

Mit der Vereinszeitung 1/98 wird die offizielle Einladung für alle Vereinsmitglieder über 18 Jahre zur Jahreshauptversammlung ausgesprochen. Auf der Seite 3 sind Termin, Ort und Tagesordnung genannt. Letztere kann durch die Mitglieder noch bis Anfang März verändert oder erweitert werden.

Obwohl alle Mitglieder die Vereinszeitung erhalten und damit im Besitz einer Einladung sind, möchten wir alle Vorstände der Abteilungen bitten, ihre volljährigen Mitglieder noch einmal mündlich und persönlich einzuladen.

Mit dem Erscheinungstermin der Vereinszeitung in der ersten Februarwoche ist die satzungsgemäße 5-Wochenfrist vom Erhalt der Einladung bis zur Mitgliederversammlung eingehalten. Das bedeutet aber, daß die Zeitung so schnell wie möglich in die Hände unserer Mitglieder gelangt.

Der Vorstand würde sich freuen, wenn die große Hw-Kantine gefüllt ist und auch rege diskutiert wird.

Anschließend kann dann beim Sportlerball das Vergnügen zu seinem Recht kommen.

## Sportlerehrung 1997

### Klaus-Dieter Scholz und Norbert Eberst geehrt

Im Rahmen des 7. Treptower Sport- und Spielfestes 1997 wurde vor einer großen Zuschauerkulisse die Ehrung hervorragender Sportler und verdienter ehrenamtlicher Mitarbeiter aus Sportvereinen des Stadtbezirks für das Jahr 1996 durchgeführt. Die Auszeichnung wurde vom Bürgermeister Treptows, Herrn Brückner, und vom Bezirksstadtrat, Herrn Stahr vorgenommen.

Sieben Sportler sowie die gleiche Zahl ehrenamtlicher Funktionäre wurden für ihre hervorragenden Erfolge bzw. großen Verdienste um die Entwicklung des Sports in Treptow gewürdigt.

Vom ESV Lok Schöneweide erhielten die gestiftete Ehrennadel und je ein Sachgeschenk

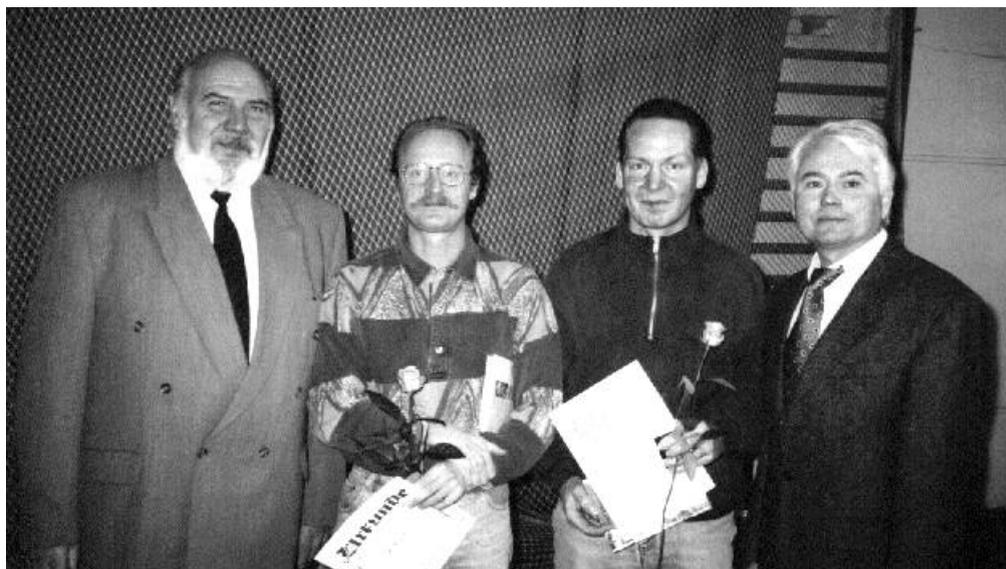
- Klaus-Dieter Scholz, 3. Platz bei der Weltmeisterschaft im Einzel-Straßenfahren der Radsportler (Senioren) und
- Norbert Eberst, Kassenwart des ESV Lok Schöneweide.

Im Namen des Vorstands: Herzlichen Glückwunsch zu dieser Ehrung!

Unter den ausgezeichneten Sportlern unseres Bezirkes befanden sich weiter der Europa- und Deutsche Meister im Boxen (A-Jugend) Mathias Kempe und sein Zwillingenbruder Andreas (3. Platz bei den Europameisterschaften und Deutscher Meister) vom SV Stahl Schöneweide, Uwe Potteck (Deutscher Vizemeister im Sportschießen Freie Pistole), Olaf Heß, Sven Martini und Nikolas Venger (alle 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Sportschießen KK-Gewehr liegend, Mannschaft) vom PSV Olympia Berlin.

## Aus dem Inhalt:

|  |      |
|--|------|
| Vereinsstatistik per 31.12.97                  | S. 2 |
| Einladung Jahreshauptversammlung, Sportlerball | S. 3 |
| Freizeitsporttermine 1/98                      | S. 4 |
| Geschichte des ESV                             | S. 6 |
| Abt. Orientierungslaufen                       | S. 8 |
| Abt. Schwimmen Wasserball                      | S.10 |
| Abt. Sport mit Hund,<br>Kegeln, Sauna          | S.11 |
| Klaus Grunke                                   | S.12 |



Nach der Auszeichnung gruppieren sich der Treptower Bürgermeister Herr Brückner, unser Vereinskassenwart Norbert Eberst, der 3. der Straßen-Radsport-WM der Senioren Klaus-Dieter Scholz und der Stadtrat Herr Stahr zum Erinnerungsfoto.

## Was steht hinter den Statistik-Zahlen?

Wer sich für den Verein interessiert, sich für ihn einsetzt und an seiner Entwicklung teil hat, freut sich über jeden Mitgliederzuwachs. Tatsächlich gibt es keinen besseren Maßstab für gute Arbeit im Verein. - Steigt der Mitgliederpegel, macht es offensichtlich Spaß, gerade in dem Verein sportlich aktiv zu sein.

Wir haben im Jahr 1997 einen erfreulichen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen, ein Plus von 163 Mitgliedern!

In den vergangenen Jahren haben wir durch das Ausscheiden der Abteilungen Fußball, Handball und Rudern - alle drei traditionsreiche Sportarten im Eisenbahnsportverein - herbe Mitgliederverluste hinnehmen müssen. Dieses Minus war "wenig bedingt". Es war kein Ausscheiden, weil es den Abteilungen nicht mehr bei uns gefallen hätte.

Ursachen für Zuwachs

Wenn wir den Mitgliederbestand jetzt wieder aufstocken konnten, so hatte das u. a.

folgende Ursachen:

- Auf dem Sportplatz sind die immens hohen Betriebskosten durch den Bau eines Brauchwasserbrunnens, eine Vorabregelung zur Bezahlung der Straßenreinigungsgenbühen, die herrschenden Sparsamkeitsprinzipien u.a. Maßnahmen stark reduziert worden.

- Unsere modernisierte Sporthalle ist wieder zu einem Mekka der Sportler geworden. Dort geht man gern hin, da macht der Sport Spaß.

- Mit der Übernahme der ehemaligen Raw-Sauna durch den ESV - und damit ihrem Erhalt für alle Saunafreunde wurden viele Eisenbahner gewonnen.

- Die Regelung des VDES, Kinder nicht mehr in die Berechnung des Eisenbahneranteils im ESV einzubeziehen, machte es möglich, auch wieder jüngere Mitglieder aufzunehmen.

Es ließen sich noch viele andere, weniger re-

levante Gründe aufzählen. Aber nichts von dem kam von selbst. Jeder dieser Erfolge war mit viel (ehrenamtlichem) Arbeitsaufwand verbunden.

Erstmalig wieder Nachwuchs-Zuwachs

Der erstmalige Zuwachs in der Kinder- und Jugendklasse seit 1989 ist nicht zuletzt ein Erfolg des "Offenen Briefes des ESV an den VDES" im Jahr 1996. Natürlich muß die zukunftssträchtige Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen erst wieder anfangen. Aber auch dazu hat der Vorstand Ende des vergangenen Jahres Maßnahmen eingeleitet. Er nahm Kontakt mit einigen umliegenden Schulen auf. Wir hoffen, daß die Abteilungen unseres ESV alle Vorbereitungen treffen, um junge Mitglieder aufnehmen zu können.

Abteilungen sind Motor

Damit ist die Rolle der Abteilungen für einen guten Sportbetrieb angesprochen. In den Vorstandssitzungen haben die Sportschützen ihre Konzeption für 1998 vorgelegt, und auch die Bergsteiger und Wanderer waren aufgefordert, über ihre Zukunft nachzudenken. Die ehemals größte und jetzt kleinste Abteilung des ESV muß sich aber noch intensiver mit den Möglichkeiten beschäftigen, die sich durch ihre Sportart und die guten Voraussetzungen, sprich: Wanderhütte in Schöna, bieten. Demnächst werden die Kanuten ihre Vorstellungen äußern.

Die 62 % aktiven und ehemaligen Eisenbahner und Angehörige von Eisenbahnern stehen uns gut zu Gesicht. Wir müssen nicht mehr in der Kategorie denken: Nehmen wir einen Nichteisenbahner auf, muß erst ein Nichteisenbahner den Verein verlassen oder besser, müssen wir erst einen Eisenbahner als Mitglied gewinnen. Die Gymnastikfrauen, Sportschützen, TT-Spieler, Volleyballer und Saunafreunde haben durch ihre hohe Eisenbahner-Mitgliederzahl doch einen Handlungsspielraum geschaffen. Dank ihrer "eisenbahnerfreundlichen" Zusammensetzung und der o.g. VDES-Regelung war es überhaupt erst möglich, wieder eine Abt. Fußball im ESV zu gründen.

Bereinigung der Strukturen

Im 97er Jahr wurde auch begonnen, die Mitgliederstrukturen richtig in die Reihe zu bringen. Wir hatten Fußballer in der TT-Abteilung, sowie Volleyballer in der Abt. Sport mit Hund und Tennis. Mit der Neugründung der beiden Abteilungen Fuß- und Volleyball und der Übernahme der Aktiven aus den Freizeitmannschaften ist eine sportartspezifische Anleitung gewährleistet.

Wenn alles nach den Vorstellungen des Vorstandes im Jahr 1998 verläuft, könnten wir die 1000-Mitglieder-Grenze durchaus bis zum Jahresende schaffen. Natürlich muß da jede Abteilung mitziehen. Die besten Werbeträger für den ESV sind nämlich die Mitglieder, die anderen über den Verein gutes erzählen und die selbst immer wieder kommen, weil ihnen das Sporttreiben Spaß macht.

Weiss

## Der ESV Lok Schöneweide in Zahlen

Vereinsstatistik vom 31.12.1997 (31.12.1996)

**Gesamtmitglieder** 958 (795)  
**Eisenbahner und Angehörige** 509 = 62 % (463 = 58,2 %)

| Altersgruppen          | gesamt    | männlich  | weiblich  |
|------------------------|-----------|-----------|-----------|
| Kinder (bis 14 Jahre ) | 98 (83)   | 58 (42)   | 40 (41)   |
| Jugend (bis 18 " )     | 105 (59)  | 78 (35)   | 27 (24)   |
| Erwachsene ( ab 19 ")  | 755 (653) | 510 (426) | 245 (227) |

| Abteilung           | gesamt    | Kinder | Jugend | Erwachsene | Eisenb./A.% |
|---------------------|-----------|--------|--------|------------|-------------|
| Bergsteigen/Wandern | 9 (19)    | -      | -      | 19         | 11 (11)     |
| Fußball             | 118 (-)   | 19     | 39     | 60         | 19 (-)      |
| Gymnastik/Turnen    | 70 (54)   | 10     | 3      | 57         | 83 (61)     |
| Kanu                | 54 (50)   | 8      | 1      | 45         | 30 (38)     |
| Kegeln              | 63 (68)   | -      | 1      | 62         | 70 (71)     |
| Orientierungslauf   | 34 (32)   | 2      | -      | 32         | 56 (59)     |
| Radsport            | 47 (42)   | -      | 1      | 46         | 65 (50)     |
| Saunafreunde        | 99 (92)   | -      | -      | 99         | 82 (82)     |
| Schwimmen/Wasserb.  | 109(113)  | 27     | 18     | 64         | 25 (20)     |
| Sport m. Hund       | 32 (43)   | 4      | 2      | 26         | 43 (70)     |
| Sportschießen       | 36 (33)   | -      | 2      | 34         | 97 (94)     |
| Tennis              | 201 (218) | 28     | 27     | 146        | 70 (62)     |
| Tischtennis         | 30 (31)   | -      | 1      | 29         | 90 (90)     |
| Volleyball          | 46 (-)    | -      | 10     | 36         | 87 (-)      |



**Einladung**  
**aller Mitglieder des ESV Lok Schöneeweide ab 18 Jahre zur**  
**Jahreshauptversammlung 1998**  
**am Sonnabend, dem 14. März, um 18 Uhr,**  
**in der großen Kantine der Hauptwerkstatt der S-Bahn Berlin**  
**GmbH, Adlergestell 143, 12439 Berlin**



**Tagesordnung:**

- Begrüßung, Abstimmung der Tagesordnung
- Berichte des Vorstandes, des Kassenwartes, des Kassenprüfers und der Beschwerdekommision
- Auszeichnungen
- Diskussion
- Beschlußfassungen
- Schlußwort



Weitere Vorschläge zur Tagesordnung und Anträge zur Änderung der Satzung des ESV Lok Schöneeweide können bis zum 2. März 1998 an das Sportbüro gerichtet werden.

- Gäste, auch jüngere Mitglieder des ESV sind herzlich willkommen, sie sind jedoch nicht stimmberechtigt. -



**Einladung zum**  
**Sportlerball**

**des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide**



Am Sonnabend, dem 14. März 1998, findet ab 19,30 Uhr in der großen Kantine der Hauptwerkstatt der S-Bahn Berlin GmbH, Adlergestell 143, 12439 Berlin der diesjährige Sportlerball statt.

Eingeladen sind alle aktiven und passiven ESV-Mitglieder sowie deren Angehörige. Der Eintrittspreis beträgt 20.- DM. Kartenbestellung bitte über die Abteilung. Ende 24 Uhr.



Viel Spaß bei Musik und Tanz!  
 Guten Appetit am kalten Buffet!



## Silbermedaille für Lok-Staffel

Auch beim 7. Treptower Sport- und Spielfest war wieder Hochstimmung in der Halle, als zum Lauf der Vereinsstaffeln aufgerufen wurde. In zwei Gruppen traten die Mannschaften an, um in mehreren Durchgängen über Vorläufe und das Halbfinale den Gesamtsieger zu ermitteln. Unsere Mannschaft wurde diesmal komplett durch die Abteilung Fußball gestellt. Die 10- bis 12-jährigen Jungen nahmen vor Jahren einmal an einem Schüler-Fußballturnier des ESV Lok teil und traten dann geschlossen dem auf unserem Platz trainierenden Rot/Schwarz Oberspree bei. Mit dem Verschmelzen beider Sportvereine starteten sie dann unter der Fahne des ESV Lok. Die Mannschaft setzt sich aus bosnischen, russischen und libanesischen Jungen zusammen, die sich im Aussiedlerheim in Köpenick durch den Fußball zusammenfanden.

Bei der Staffel zeigten sie, daß sie nicht nur Fußball spielen können. Mit Feuereifer absolvierten sie ihre Läufe. Beim ersten Durchgang gab es noch einige Abstimmungsprobleme, so daß ein wenig Zeit und damit auch der Sieg verschenkt wurde. Aber in den Läufen zwei und drei wurden die Gegner ausgeschaltet, so daß am Schluß die Silbermedaille als verdienter Lohn entgegengenommen werden konnte.

Herzlichen Glückwunsch den Jungen und den Betreuern, die die Jungen vorbereiteten und im Wettkampf unterstützten.

Das Treptower Sport- und Spielfest war der Breitensportliche Höhepunkt im Bezirk. Die große Sporthalle des SFG in Adlershof war gut besucht und auch die Schwimmhalle hatte kaum noch Platz.

In Anwesenheit des Bürgermeisters Herrn Brückner und seines Stellvertreters Herrn Stahr begann die Veranstaltung mit einer interessanten Sportschau der Treptower Vereine. Danach war dann das ganze Haus zum kostenlosen Sporttreiben für jedermann geöffnet.



Action pur! Aufgabe erfassen - schnell reagieren - volles Tempo - das war beim Staffelvergleich entscheidend. Unsere jungen Fußballspieler waren voll auf der Höhe.



Das sind die Gewinner der Silbermedaille in der Hindernisstaffel der Treptower Sportvereine beim Treptower Sport- und Spielfest mit ihren Betreuern.

## Termine 1998

In seiner Novembersitzung beschloß der Vereinsvorstand die nachstehenden Termine für 1998

- **Mitgliedersammlung des ESV Lok Schöneweide und Sportlerball** am Sonnabend, dem 14. März 1998

- **Vereins-Vorstandssitzungen** 1. Halbjahr 1998: 7. Januar, 4. Februar, 4. März (erweiterte Vorstandssitzung), 1. April, 6. Mai, 3. Juni (erweiterte Vorstandssitzung)

- **Vereins-sportfest** am Mittwoch, dem 10. Juni 1998

- **Senioren-Sport-Treff '98** am Mittwoch, dem 2. September 1998

- **Erscheinungstermine der Vereinszeitung:** Februar, Mai, September, November

- **Gestaltung des Schaukastens an der Bahnhofstreppe** zum Betriebsbahnhof Schöneweide:

8.1 Sportschießen, 5.2. Bergsteigen /Wandern, 2.3. Fußball, 2.4. Kanu, 30.4. OL, 20.5. Vorstand, 30.6. (evtl.ESV Schmöckwitz) 27.7.Schwimmen/Wasserball,18.8. Vorstand, 21.9. Sp. M. Hund, 15.10. Radsport, 10.11. Volleyball, 7.12. Vorstand

## Freizeitsport:

26./27. Februar, ab 12 Uhr Ferien-Hallenfußballturnier für 12 - 14jährige Jungen in der Lok- Sporthalle, Spielstärke 4:1  
Meldungen bis 12. Februar an Herrn Plöntzke, Tel. 6718227.

10. März, 15 - 18 Uhr Öffentliches Pistolenschießen im Schießkeller der Sporthalle,  
Meldung am Wettkampfort, laufende Startmöglichkeit.

12 März, 10 - 13 Uhr Kegelspaß für Senioren, Kegelbahn Lok-Sportplatz, Meldung am Wettkampfort, 2.- DM Startgebühr

3. April, 18 - 19.00 Uhr Schnupperkurs Wasserball für 10 bis 15-jährige in der Schwimmhalle Baumschulenweg, Herr Schmelzer (auch 8.5. und 5.6.)

8. April, 10.00 Uhr Kleinfeldfußballturnier 12-14 Jahre auf dem Lok-Sportplatz, Spielstärke 6:1, Meldungen bis 27.3. an Herrn Plöntzke

14.April, 23.April, 16.30 - 18.30 Uhr Schnuppertraining Fußball für 12-16 jährige Jungen auf dem Lok-Sportplatz  
15.April, 24. April, 18.00 - 20.00 Uhr Schnuppertraining Fußball für 16-18 jährige Jungen auf dem Lok-Sportplatz

25. April, 9.00 -12.00 Uhr Schnupperkurs Tennis auf der Tennisanlage am Betriebsbahnhof Schöneweide (Tel.:29727323)

# Gedanken zum Jahreswechsel

von Peter Schubert, Mitglied des Vereinsvorstandes

Am 3.12.97 fanden sich die Vorstandsmitglieder und Abteilungsleiter unseres ESV Lok Schöne-weide zu ihrer letzten (erweiterten) Vorstandssitzung im Jahr 1997 im Clubraum auf dem Sportplatz zusammen.

Nach der Behandlung der planmäßigen Themen klang die Sitzung mit einem gemütlichen Beisammensein aus. Der langjährige 1. Vorsitzende, Sportfreund Hans-Günter Dirks dankte allen Funktionären für die geleistete Arbeit und wünschte ihnen und allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1998.

Im Verlauf des Abends ließ ich die letzten Jahre in unserem ESV Lok Schöne-weide gedanklich an mir vorüberziehen.

Ich dachte an die "wilden Zeiten" nach der Wende und das "Hickhack" mit dem Amtsgericht wegen der Formulierung unserer Satzung sowie die vielen anderen schier unlösbaren Probleme zurück.

Noch heute staune ich, daß wir nicht entnervt die Flinte ins Korn geworfen haben, bevor wir als gemeinnütziger Verein anerkannt und eingetragen wurden.

Aber das hängt wohl auch etwas mit unserer damaligen Naivität zusammen.

Und wenn ich ganz ehrlich bin, ich hatte damals sehr große Zweifel, ob sich unsere Mühe auszahlen und Lok Schöne-weide nicht wie viele andere Vereine auf Nimmerwiedersehen von der sportlichen Bildfläche verschwinden würde. Ich weiß auch, daß ich damals mit diesen Befürchtungen nicht alleine stand.

Wir waren aber auch fest entschlossen, unseren ESV Lok Schöne-weide so leicht nicht aufzugeben und ihm über diese schwierige Zeit hinwegzuhelfen.

Wenn wir heute Bilanz ziehen, stellen

wir fest: Es hat sich gelohnt! Der Abwärtstrend von damals wurde nicht nur gestoppt, sondern wir liegen wieder im Aufwind.

Der ESV Lok Schöne-weide ist heute nicht nur wieder ein starker Verein im Bezirk Treptow, sondern hat auch im Kreis der Sportvereine Berlins Anerkennung gefunden.

Das haben wir nicht nur der Treue und Beharrlichkeit unserer Mitglieder zu verdanken, sondern in erster Linie unserem 1. Vorsitzenden "Hanne" Dirks, der viel Zeit und Mühe für das Wohl des Vereins aufbrachte und noch immer aufbringt und unermüdlich in vorbildlicher Weise die vielfältigen Aufgaben seines schwierigen Amtes erfüllt.

Unterstützt wird er in hervorragender Weise durch den Sportfreund Helmut Weiss, der nicht nur als Pressewart und Redakteur unserer Vereinszeitung, sondern auch als stiller Helfer des 1. Vorsitzenden die vielen kleinen, aber zeitaufwendigen Aufgaben der Vorstandsarbeit erledigt. Sei es die Präsenz im Sportbüro, die redaktionelle Bearbeitung der Vereinszeitung, die Führung der Vereinsstatistik, die Zusammenarbeit mit dem Landessportbund, die Kontaktpflege mit der Presse, anderen Vereinen, Schulen und anderen Institutionen, die Organisation des jährlichen Vereins-sportfestes und der Abnahme von Sportabzeichen, die Zuarbeit zum Jahressportkalender des LSB, ... und ... und ... und...

Ihnen zur Seite steht mit Norbert Eberst ein Kassenwart, der die finanziellen Aufgaben des Vereins mit Umsicht und Geschick zur Zufriedenheit aller erfüllt. Diese Funktion erfordert neben dem nötigen Wissen auch einen hohen Zeitaufwand für eine ordnungsgemäße und übersichtliche Buchführung, denn "die Kasse muß stimmen". Und wenn

man sich einmal überlegt, daß durch die Bücher des Kassenwarts im Jahr 1996 über eine halbe Million Mark geflossen sind, dann kann man nur sagen: "Hut ab vor Norbert".

Es soll auch nicht vergessen werden, daß die gesamte Leitungstätigkeit für unseren fast 1000 Mitglieder starken ESV ausschließlich ehrenamtlich geleistet wird, woran die genannten Sportfreunde einen großen Anteil haben.

Nicht unerwähnt bleiben soll aber auch die Unterstützung, die uns die S-Bahn Berlin GmbH unter ihrem Vorsitzenden der Geschäftsführung, Herrn Dr. Axel Nawrocki gewährt. Neben der finanziellen und materiellen Unterstützung stärkt das von Herrn Dr. Nawrocki jederzeit bekundete Interesse an unserem ESV die Motivation der Mitglieder und Funktionäre.

Und dieses Interesse wirkt sich letztlich auch in einer großen Aufgeschlossenheit der Leitung und Belegschaft der Hauptwerkstatt gegenüber den Wünschen des ESV aus. In der Praxis zeigt sich das darin, daß man in der Hauptwerkstatt immer bestrebt ist, Wege zu finden, den ESV bei der Lösung aufgetretener Probleme weitestgehend zu unterstützen. Auch die in der Hauptwerkstatt tätigen Vorstandsmitglieder profitieren bei ihrer Arbeit für den ESV von dieser aufgeschlossenen Atmosphäre.

Zusammenfassend kann man sagen:  
"Es ist nicht nur schön, im ESV Lok Schöne-weide Sport treiben zu können; es macht auch Spaß, Mitglied des ESV Lok Schöne-weide zu sein."

Werbung

## Mitgliedschafts-jubiläen

**Im Jahr 1998 können folgende Mitglieder ein Vereinsjubiläum feiern:**

|  |                          |
|--|--------------------------|
| 45 Jahre Mitglied bei Lok Schöne-weide | <b>Gregor Melchior</b>   |
| 35 " " " " "                           | <b>Christel Brehmer</b>  |
| 35 " " " " "                           | <b>Bärbel Melchior</b>   |
| 30 " " " " "                           | <b>Gerd Schilkowski</b>  |
| 25 " " " " "                           | <b>Margarete Klopsch</b> |

## In der Geschichte des ESV geblättert

Zu den schönsten Erinnerungen gehört der Sport

Rudolf Gellrich ist 75 Jahre. In seiner Jugend wohnte er am Boxhagener Platz, erlernte von 1937 bis 1940 den Beruf des Schlossers im Raw Revaler Straße, arbeitete dort, bis er 1942 eingezogen wurde. Im Oktober 1945 ging er wieder im Raw seinem Beruf nach und wechselte 1947 zum Markgrafendamm, um als Meister bzw. Obermeister für Heiz- und Kraftwerke speziell für den Bahnstrom zu arbeiten.

1935, damals war er 12 Jahre alt, wurde er Mitglied in der Reichsbahn-Sportgemeinschaft Berlin e.V., dem Vorgänger unserer BSG bzw. dem ESV Lok Schöneweide. Mit dem Fahrrad fuhr er vom Boxhagener Platz mehrmals wöchentlich zum Sportplatz am Betriebsbahnhof Schöneweide zum Training.

Bei einem Seniorensportfest in Marzahn lernten wir uns kennen. Er fiel auf durch außergewöhnlich gute Ergebnisse in den Wettbewerben, seine sportliche Figur und eine einnehmende Freundlichkeit. Daß er fast 75 war, glaubte ihm niemand.

Kürzlich unterhielten wir uns über die Mitgliedschaft in der Reichsbahn-Sportgemeinschaft in seinen Jugendjahren.

Rudi wurde zwar als Kind Mitglied der RSG, mußte dann aber den Verein wieder verlassen, weil damals der gesamte Kindersport von den Schulen übernommen werden mußte. Mit 14 kam er dann wieder nach Schöneweide. Er betrieb dort Leichtathletik und Handball. Beide Sportarten waren in einer Sektion erfaßt.

In einigen Urkunden, in die ich einsah, ist die leichtathletische Leistung dokumentiert. So belegte er in einem Dreikampf der Rbd Berlin auf dem Sportplatz am Betriebsbahnhof Schöneweide am 15. Juni 1941 mit folgenden Leistungen den 1. Platz: 100 m-Lauf 11,3 sec, Weitsprung 6,48 m, Kugelstoß 10,42 m! Alle Achtung! Und das vor fast 60 Jahren.

Und dann erzählte Spfrd. Gellrich weiter: "Ich hatte mir ein Paar Spikes gekauft, sie koste-

ten damals 14.- RM. Das entsprach etwa einem Lehrlings-Monatseinkommen im 1. Lehrjahr. Die Handballtöppen waren noch etwas teurer.

Die Handball-A-Jugend, die unser Vorbild war, wurde damals Berliner Meister. Gleichzeitig waren alle Handballspieler Leichtathleten. Durch unsere gute Grund-schnelligkeit - alle Spieler liefen 100 m um die 12 sec - waren wir den Gegnern häufig überlegen.

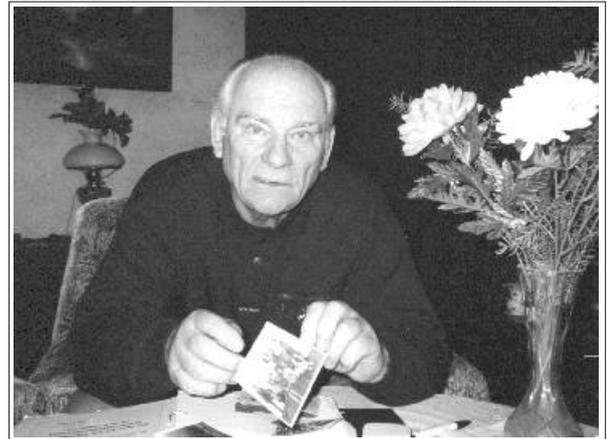
Die Handballspiele auf dem Großfeld waren zugleich immer ein Anlaß zum geselligen Beisammensein. Bei schönem Wetter saßen die Familienangehörigen, die Spielerinnen und Spieler der Frauen- bzw. Männermannschaften im Sportheim bzw. auf der Terrasse und tranken etwas. Nach den Spielen setzte sich dann oftmals Egon Rutz, ein Spieler der 1. Männer ans Klavier.

Dort, wo heute der hintere Hartplatz ist, befand sich eine Betonplatte, auf der Rollhockey gespielt und Rhönrad geturnt wurde. Ich kann mich nicht verbürgen, aber die Rhönradturner sollen Deutscher oder sogar internationaler Meister gewesen sein.

Dort, wo sich heute die Tennisanlage befindet, war früher ein Sand-Spielfeld. Auch Sportschützen gab es damals. Wo sich heute die Umkleidekabine befinden, waren ca. 10 Schießstände für KK-Gewehr, auch mit Pritschen zum Liegendschießen. 1938 oder 1939 stellte die RSG mit Fritz Koncak sogar einen Deutschen Meister im KK-Schießen.

Neben dem Schießstand war die Kegelbahn, wo ich häufig für -,75 RM die Stunde Kegel aufgestellt habe. So ein Zuverdienst als Kegeljunge war immer wie ein warmer Regen.

Die Aschenbahn bestand aus schwarzer Schlacke. Unsere Startlöcher mußten wir uns mit einer kleinen Schippe buddeln. Noch heu-



Beim Kramen in Erinnerungen schwärmte Rudolf Gellrich von seiner aktiven Leistungssportlerzeit in den 30er Jahren

te habe ich schwarze Punkte in der Haut, die von einem Sturz herrühren. Übrigens hat auf dieser Bahn auch das RSG-Mitglied Spfrd. Dill trainiert, der bei den Olympischen Spielen 1936 einen 12. Platz im 50 km Gehen belegte.

Im Winter trainierten wir einige Zeit im Institut für Leibesübungen in der Karlstraße, der heutigen Max-Reinhardt-Straße, und auch in Niederschöneweide.

Als Reichsbahn-Lehrling und auch als Schlosser konnte ich als Mitglied der RSG zum halben Fahrpreis die S-Bahn benutzen - immerhin bei jeder Fahrt eine Einsparung von 10 Pfennigen. Wenn man bedenkt, daß man für 20 Pfennige ein halbes Brot bekam ...

Bei der Reichsbahn wurde Sport großgeschrieben. Ich habe ganz eifrig für einen Wettkampf aller Raw trainiert, der aus Leichtathletik und Turnen bestand. Unser Sportlehrer in der Revaler Straße war Erich Drastow, der mit uns jeden Morgen nach dem Fahnenappell 30 Minuten Frühsport betrieb. Im Herbst 1939 sollte der Wettkampf stattfinden. Wegen des Kriegsausbruchs fiel er jedoch aus.

Übrigens, der damalige RSG-Vorsitzende, etwa von 1937 bis 1944 hieß Max Binder.

Als ich aus dem Krieg zurückkam, war der heutige Rasenplatz zu vielen Kleingärten umfunktioniert. 1945 war es erst einmal wichtiger,

etwas im Magen zu haben, als Sport zu treiben."

Wir bedanken uns vielfach bei Spfrd. Gellrich für den Einblick in die Geschichte unseres ESV Lok Schöneweide. Er kam beim Erzählen über seine sportliche Vergangenheit regelrecht ins Schwärmen. Noch heute zählt er das Sporttreiben und das gesellige Leben in der Reichsbahn-Sportgemeinschaft Berlin zu den schönsten Erinnerungen in seinem gesamten Leben.

Weiss



Die erste Frauenhandballmannschaft der Reichsbahn-Sportgemeinschaft Berlin von 1939. Sie spielte Großfeld-Handball auf unserem Rasenplatz am Betriebsbahnhof Schöneweide



Immer im feinen Zwirn! Die jungen Handball-Männer der RSG bei einem Turnier-Aufenthalt in Frankfurt/Oder im Jahr 1940.

# 1937 im Olympiastadion über 400 m Vierter geworden

Alfred Büchel erzählt aus der Jugend in der Reichsbahnsportgemeinschaft Berlin

Lange Jahre war Alfred Büchel in unserer BSG Lok Schöneweide in der Sektionsleitung Wandern und Bergsteigen ehrenamtlich tätig. Mit Frank Zimmermann und Ernst Haase hat er 1953 die Sektion gegründet, die damals noch Sektion Touristik hieß. Als ausgezeichneter Skiläufer und Bergsteiger organisierte er Sommer- und Winterfahrten für die Mitglieder und erschloß mit ihnen vor allem die Sächsische Schweiz als Klettergebiet. Alfred Büchel ist jetzt 77 Jahre. Er ist in Niederschöneweide in der Nähe unseres Lok-Sportplatzes groß geworden und hat dort als Jugendlicher täglich Leichtathletik trainiert. Er erinnert sich zum Aussehen der Sportstätte und

"Das Vereinsheim stand damals längs der 100m-Laufbahn. Es bestand aus den Umkleide- und Waschräumen, die links für die Männer und rechts für die Frauen vorgesehen waren. Einen extra Raum gab es für die Schiedsrichter. Außerdem gab es eine Gaststätte und einen Versammlungsraum. Sogar Massagebänke standen zur Verfügung. Das Sportheim wurde etwa 1933/34 gebaut, ist aber später abgebrannt. Als 17jähriger startete ich bei den Deutschen Jugendmeisterschaften 1937, die im Berliner Olympiastadion ausgetragen wurden. Über 400 m kam ich in etwa 54 sec auf den 4. Platz. Außerdem habe ich bei den

Deutschen Mannschaftsmeisterschaften mitgemacht. Wir sind als Reichsbahnsportgemeinschaft Berlin u.a. in Dresden, Guben und Jüterbog gestartet. Unser Leichtathletik-Übungsleiter war von etwa 1933 bis 1938 Fritz Rauter.



Der damalige Vorsitzende der Organisation der Reichsbahnsportvereine Deutschlands war ein Bergsteiger, der auch im Himalaja geklettert ist.

Dieser Herr Hyronimus begeisterte mich so für das Bergsteigen, daß es dann meine Leidenschaft wurde. Wo die heutige Tennisanlage ist, war damals ein Sportplatz neben dem einige alte Personen-Eisenbahnwagen standen. Das waren die Umkleidekabinen für die auf dem hinteren Platz spielenden Hand- und Fußballer.

Übrigens kann ich mich erinnern, daß 1945 von der sowjetischen Besatzungsmacht alle Schöneweider und Adlershofer aufgefordert wurden, ihre Radios und Fotoapparate in unsere Lok-Sporthalle zu bringen. Das waren damals die Reparationsleistungen des kleinen Mannes. Meines Wissens wurden die Fotoapparate wieder an die Leute zurückgegeben, während die Radios nach Rußland gingen. Ja, unsere Sporthalle war damals ein Riesen-Radiolager.

Ich bin noch im Besitz des damaligen Vereinsabzeichens in Form eines Stoffaufnäher, den wir auf unserer Wettkampfkleidung trugen. Er stellt ein blaues Flügelrad auf gelbem Grund dar. Dieses Abzeichen war bis 1934 gültig. Dann wurde das Abzeichen geändert. Es hatte dann die Form einer Raute - also eines auf die Spitze gestellten Rhombus - ebenfalls in den Farben blau und gelb.

Ich konnte den Artikel des Sportfreundes Rudi Gellrich noch vor der Veröffentlichung lesen. Der darin genannte klavierspielende Egon Rutz ging in meine Klasse und den Geher Dill kannte ich auch. Der trainierte immer auf der Strecke von Schöneweide nach Zernsdorf. Außerdem hatten wir in unserer Sektion noch einen Deutschen Meister im Gehen, den Spfrd. Siewert."

aufgeschrieben von H. Weiss

P.S.: Wir würden uns freuen, wenn uns auch andere ältere ehemalige oder auch noch aktuelle Mitglieder etwas aus der Vereinsgeschichte und ihrem damaligen persönlichen Sportlerleben erzählen würden.

Werbung

**Womit befaßte sich der Vorstand?****Vorstandssitzung am 5.11.1997**

(16 Teilnehmer)

- Perspektivische Entwicklung der Abt. Sportschießen und evtl. Nutzung der Schießanlage durch andere Vereine
- Einschätzung der Seniorenveranstaltung Kegelspaß
- Auswertung einer Begehung der Lok-Sportanlage mit dem Bereichsleiter Soziales der DBAG
- Sportler-/Funktionärsehrung des Bezirkes Treptow für Leistungen 1996
- Hinweis auf künftige Nutzung des Kanuheimes
- Beratung des Entwurfs einer Kooperationsvereinbarung mit Treptower Schulen
- Diskussion mit der Abt. Bergsteigen/Wandern über deren künftige Entwicklung
- Eingliederung der Freizeitfußballmannschaften in die Abt. Fußball
- Bestätigung der Termine für die Vereinsveranstaltungen 1998
- Nutzung des Schaukastens der Abt. Kegeln durch die Abt. Fußball
- Teilnahme an der Disko der Treptower

## Sportjugend und Auszeichnungen

- Aufstellung eines Abfallbehälters im Kegelbahn-Vorraum
- S-Bahn-Werbung auf T-Shirts einzelner Abteilungen
- Angebot einer Nachwuchs-Trainerstelle mit LSB-Bezuschussung
- Hallen-Nutzung durch den Grünauer BC

**Erweiterte Vorstandssitzung am 3.12.1997**

(24 Teilnehmer)

- Abgabe der Jahresstatistik 1997 und der Inventurlisten
- Abschluß des Sportabzeichenwettbewerbs
- Auswertung Treptower Sport- und Spielfest: Auszeichnungen und Staffelerfolg
- Bestätigung des Themenplanes für die Vorstandssitzungen 1. Halbjahr 1998
- Vertragsveränderungen mit Spfrd. Plöntzke
- Auswertung einer Begehung der Sporthalle
- Fensterreparatur im Schießstand
- Bestätigung des Kooperationsvertrages mit Treptower Schulen
- Aufgliederung des VDES-Zuschusses
- Bericht über Mitgliederversammlung der BSAG
- Bestellung von Holiday on Ice-Karten

- Antrag zur Anbringung eines Sonnenschutzes in der Sporthalle
- Sauberkeit im Fitneßraum

**Vorstandssitzung am 7.1.1998**

(15 Teilnehmer)

- Abschreibungen bei der Inventur
- Ausgabe der ESV-Wimpel
- Anbringung einer Uhr in der Sporthalle
- Berichte TT- und Fußballturnier
- Reparatur der Schäden in der Sporthalle abgeschlossen, Einbau einer Sonnenblende im Frühjahr
- Einbau von Sparduschen im Waschraum des Sportplatzes
- Mahnung zum Tragen von sauberen Hallensportschuhen
- Auswertung der Jahresstatistik 1997
- Aufforderung der Abteilungen Übungsleiter zu Lizenzlehrgängen zu delegieren
- Abarbeiten des Maßnahmeplanes zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung und des Sportlerballes
- Meldungen für den LSB-Breitensportkalender 1998
- Beauftragung der fußballspielenden Abteilungen, die Tore zu verankern

# Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

## Abschluß der Wettkampfsaison mit Meistertitel

Nach der sogenannten Sommerpause (diese Ausdrucksweise für aktive wettkampffreie Zeit wurde von meinen Sportlern mißbilligt!) nahmen unsere aktiven Wettkampfsportler noch an einigen regionalen und Bundes-Ranglistenläufen teil. Höhepunkt war der Start einer sechsköpfigen Gruppe bei den Deutschen Meisterschaften im OL über die Normaldistanz, auch Klassik-OL genannt. Dabei hob sich Michael Frenzel (54) aus der in diesem Jahr erfolgreichen Seniorengruppe mit dem Meistertitel in der AK 50 noch hervor. Er "sammelte" bei Deutschen Meisterschaften in diesem Jahr noch die Silberne Medaille im Langstrecken-OL. Am Mannschafts-Silber in der AK über 45 gemeinsam mit Andreas Müller (50) und Klaus Schlittermann (63) hatte er den größten Anteil!

Während bei den Tag-Läufen das Teilnehmerfeld recht groß war, trauten sich bei den Deutschen Bestenkämpfen im Nacht-OL wesentlich weniger Sportler in den dunklen Wald, von uns war Andreas Müller dabei, der in der AK über 50 den 2. Platz belegen konnte.

Alles in allem können wir mit der Bilanz in diesem Jahr zufrieden sein, wobei wir nicht übersehen, daß sich die Erfolge auf wenige

Sportfreunde beziehen, unter ihnen leider keine Frauen und keine jungen Leute.

An ihre Fahne heftet sich die gesamte OL-Gruppe auch ein wenig den 2. Platz bei der DM in der Eliteklasse des durch unsere Trainingsmöglichkeiten "gespon sorten" besten deutschen Weltmeisterschaftsteilnehmers Tilo Pompe (Dresden).

Am 2. Dezember haben wir mit einem Adventabend in unserem Trainingsraum OL die erfolgreiche Saison '97 abgeschlossen. Wir sind bereits fleißig beim Ausdauertraining für die Saison '98 und der Vorbereitung des von uns organisierten 34. Berliner Winter-OL am Sa., den 7.2.98 (Regionalranglistenlauf Berlin/Brandenburg).

Wer hat Lust, bei uns (auch ohne Leistungsstreben!) mitzulaufen? Wir üben jeden



Michael Frenzel, Andreas Müller und Klaus Schlittermann (v.li.n.re.) bei den DM im Orientierungslaufen in Dresden (AK 45)

Dienstag von 18 bis ca. 20 Uhr im Trainingsraum OL im S-Bahnhof Berlin-Wilhelmshagen

Klaus Schlittermann  
(Tel: 6441234)

## Sportärztliche Untersuchung

In der Rudower Chaussee Nr. 4, Haus 10, in Adlershof, hat die Sportmedizinische Beratungsstelle Süd-Ost ihren Sitz. Sie wird geleitet von MR Dr. med. Levin, Facharzt für Sportmedizin.

Dieser Gesundheitsservice für Sporttreibende oder mit dem Sport Beginnende wurde vom Land Berlin eingeführt und ist einmalig in ganz Deutschland.

Er unterstützt die Aktiven und Einsteiger, die sportliche Betätigung wirkungsvoll zur Erhaltung, Förderung und Wiedererlangung der Gesundheit einzusetzen und den Sport ohne gesundheitliches Risiko zu betreiben. Dabei spielt es keine Rolle, ob man Wettkampf- oder Freizeitsportler ist, gleichgültig, welcher Altersklasse man angehört, ob man normal belastbar oder behindert ist.

Dr. Levin: "Aus sportärztlicher Sicht sind Untersuchungen besonders im Kinder- und Jugendalter und bei Personen über dem 35. Lebensjahr zu empfehlen, wenn diese regelmäßig Sport treiben.

Die Belastbarkeit des wachsenden kindlichen Organismus sollte in regelmäßigen Abständen (alle 1 bis 2 Jahre) beurteilt werden, um Fehl- und Überbelastungen zu vermeiden.

Gleichermaßen wichtig ist die Untersuchung älterer Sportlerinnen und Sportler. Hier muß die Belastbarkeit des Herz-Kreislauf-Systems und des Binde- und Stütz-Appa-

rates im Vordergrund stehen.

Wir fordern aber auch alle anderen Sportler auf, sich in regelmäßigen Abständen sportärztlichen Untersuchungen zu unterziehen.

Alle Untersuchungen in unserer Beratungsstelle sind kostenlos!

Es werden folgende Leistungen angeboten:

- Vorsorgeuntersuchungen
- Feststellung der Sporttauglichkeit und der individuellen Eignung für bestimmte Sportarten
- Untersuchung und Beratung der sportlichen Belastbarkeit, insbesondere bei Erkrankungen und Verletzungen
- Trainings- und Ernährungsberatung."

Wir möchten den Übungsleitern unseres ESV empfehlen, mit ihren Sportlern das Angebot zur sportmedizinischen Beratung zu nutzen, zumal diese Institution ja fast vor unserer Haustür ist. Das geht jedoch nur nach telefonischer Voranmeldung: 67 01 24 98

Die Sprechzeiten:

|            |                   |
|------------|-------------------|
| Montag     | 14.00 - 19.00 Uhr |
| Dienstag   | 10.00 - 12.30 Uhr |
|            | 14.00 - 18.00 Uhr |
| Mittwoch   | 9.00 - 12.30 Uhr  |
|            | 13.00 - 15.00 Uhr |
| Donnerstag | 13.00 - 19.00 Uhr |
| Freitag    | 9.00 - 12.30 Uhr  |
|            | 13.00 - 15.00 Uhr |

H. Weiss



Bei den jährlichen Senioren-Sport-Treffs, die vom ESV Lok Schöneeweide ausgerichtet wurden, ist Dr. Levin mit seinem Team jedesmal dabei. Nach dem Ergometertest gibt er den Seniorinnen und Senioren wertvolle Hinweise zur individuellen sportlichen Belastung.

## Das Schiedsgericht des Vereins

Die Beschwerdekommision ist eine Einrichtung des Vereins, die lt. Satzung bei Streitigkeiten von Vereinsmitgliedern untereinander oder zwischen Mitgliedern und Verein, sprich Vorstand, aktiv wird und schlichten soll.

Die Zuständigkeit beschränkt sich hauptsächlich auf Probleme im Innenverhältnis. Lediglich das Ersuchen eines Aufnahmewilligen, dessen Antrag abgelehnt wurde, berührt auch das Außenverhältnis.

Das Schiedsgericht kann anstelle eines ordentlichen Gerichts wirksam werden und erspart somit sowohl den Mitgliedern als auch dem Verein möglicherweise den Gang zum Gericht. Dadurch erfolgt natürlich auch eine Entlastung der Gerichte, die sich nicht mit allen Kleinigkeiten, die innerhalb eines Vereins auftreten können, beschäftigen müssen. Wobei dennoch immer das Recht besteht, als übergeordnete Instanz ein ordentliches Gericht zwecks Nachprüfung von Entscheidungen anzurufen. Dieses Recht kann auch die folgende oder eine ähnliche Klausel in der Satzung nicht verwehren: "die Entscheidungen der Mitgliederversammlungen, des Vorstandes usw. sind endgültig". Dieser Passus bedeutet lediglich, daß es innerhalb des Vereins keine höhere Instanz mehr gibt. Die Gerichte andererseits können die Annahme einer Klage ablehnen, wenn noch nicht alle Rechtsmittel innerhalb des Vereins ausgeschöpft wurden. Das Schiedsgericht des Vereins ist kein Vereinsorgan, das z.B. Vereinsstrafen oder Ausschlüsse beschließt. Es überprüft lediglich entsprechend des Auftrages in der Satzung und auf Anforderung, die Rechtsfähigkeit von Entscheidungen der Organe aber auch Beschwerden, die das Vereinsleben betreffen. Dabei wird es immer die Satzung, die Ordnungen und bestehende Beschlüsse zugrunde legen.

Heidolf Baumann  
aus "Sport in Berlin" 11/97, S. 23

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

**Folgende Vereinsmitglieder begingen bzw. begehen runde Geburtstage.**

**Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneeweide.**

|      |                   |          |                      |
|------|-------------------|----------|----------------------|
| 6.1. | Ursula Hoffmann   | 60 Jahre | (Abt. Kanu)          |
| 4.2. | Kurt Redder       | 75 "     | " "                  |
| 23.2 | Wally Binasch     | 85 "     | " "                  |
| 5.3. | Brigitte Adamczyk | 50 "     | (Abt. Sport m. Hund) |

## Sandra Moldehn ausgezeichnet

**Beim Sportlerball der Treptower Sportjugend, der am 5. Dezember 1997 in Adlershof stattfand, wurde aus unserem ESV Lok Schöneeweide die Übungsleiterin Sandra Moldehn mit einer wertvollen Buchprämie ausgezeichnet.**

**Sandra ist seit 9 Jahren in der Abt. Gymnastik/Turnen und 3 Jahre als Übungsleiterin im Gerätturnen für Mädchen tätig.**

## Letzte Sportabzeichen 1997 verliehen

Das Sportabzeichenjahr fand schon im November 1997 seinen Abschluß. Die letzten Abzeichen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene wurden in der Abt. Schwimmen, direkt in der Trainingsstätte in Baumschulenweg, verliehen.

Alles in allem war es ein schwaches Sportabzeichenjahr. Lediglich 52 Abzeichen wurden diesmal erworben. Davon in den Abteilungen Turnen 32, Schwimmen 15, Tennis 4, Bergsteigen/Wandern 1. Allen stolzen Besitzern des 97er Sportabzeichen gilt unser Glückwunsch!

Der ESV wird sich wieder am Vereinswettbewerb für das Sportabzeichen beteiligen. Sollte es eine Prämie geben, so wird sie diesmal erstmalig nicht im ESV Haushalt aufgehen, sondern anteilig den Abteilungen überwiesen, in denen die Abzeichen erworben wurden.

Aber das schönste und wichtigste am Erwerb des Sportabzeichens ist die Überprüfung der eigenen sportlichen Leistung und damit die Bestätigung, daß man persönlich etwas "drauf" hat.

Der ESV wird auch im Jahr 1998 wieder verschiedene Abnahmestunden für die Bedingungen durchführen und vor allem beim Vereinssportfest in Wettkampfform den Erwerb in den Mittelpunkt stellen.

Alle Vereinsmitglieder ab 8 Jahre - gleich welcher Altersgruppe - sind eingeladen, bei uns die Bedingungen zu erfüllen. Selbstverständlich sind alle Verwandten und Bekannten auch gern gesehen.



Teresa Jahn erhält aus den Händen von Matthias Hellmig das Deutsche Sportabzeichen für Schüler überreicht

## Unsere erfolgreiche Teilnahme an der Herbstmeisterschaft vom 8.11.1997

Wie auch im vorigen Jahr fanden dieses Jahr wieder einmal die Herbstmeisterschaften der Berliner Schwimmerinnen und Schwimmer im Sportforum Berlin-Hohenschönhausen statt. Obwohl es ein Samstag war, wollten wir uns diese Chance nach vielen Urkunden nicht entgehen lassen. Leider war die Teilnehmerzahl nicht so groß wie im Vorjahr. Das hielt uns aber nicht davon ab, unsere Zeiten und unsere Schwimmtechnik zu verbessern. So sollte man nicht unerwähnt lassen, daß Anja Berkhoff Vereinsrekord in der Disziplin über 50 m Brust mit einer Zeit von 0:45,6 geschwommen ist. Einige unserer Kinder sind sogar Bestzeiten geschwommen. Dabei wurden sie vom Publikum auf der Tribüne, den Eltern, den Übungsleitern und Trainern kräftig angefeuert. An der Vielzahl der von unseren Mädels und Jungs erschwommenen Urkunden kann man doch erkennen, daß es den Kindern wieder einmal viel Spaß gemacht hat.

Wir würden uns freuen, auch nächstes Jahr wieder dabei zu sein. Bis dahin trainieren wir fleißig auf den nächsten "Rekord" zu.

Sylvia Götz



Zeichnung:  
Helga Erbe

## Neues aus dem Internet (<http://www.Treptow.de>)

Seit der letzten Ausgabe von Lok Sport Aktuell hat sich einiges getan auf unserer Homepage.

Die Startseite ist jetzt eine Übersichts- und Leitseite des Gesamtvereins geworden. Als erste Anbieter mit einer eigenen Homepage können die Abteilungen Tennis sowie Schwimmen/Wasserball mit weiterführenden Informationen aufwarten.

In enger Zusammenarbeit mit dem Wasserballer Alexander Lehsten, der seine Textinhalte und Grafikdateien per eMail zusendete, entstand innerhalb einer Woche eine Webpräsentation.

Da in T-Online von jedem Nutzer insgesamt 2 Mbyte Speicherplatz für Homepageseiten belegt werden können, wurde diese HTML-Seite zunächst ebenfalls unter der ESV - Adresse abgelegt.

Seit dem 10. Januar hat der Sportfreund Lehsten auf dem Server der FHTW unter seiner Regie eine Homepage der Schwimmer/Wasserballer. Das Angebot des ESV ist jetzt mit dieser Seite verknüpft.

Auch andere Abteilungen können auf diese Weise ihre Internetseite gestalten und speichern lassen.

Wichtig wäre nur das Einbinden eines Ansprechpartners mit eMail-Adresse. (Jeder Internetnutzer hat automatisch eine eMail-Adresse!)

Für die Aktualisierung oder Neugestaltung des Angebotes ist dann nur ein erneuter eMailkontakt notwendig.

Zu beachten ist außerdem, daß eine Homepagepräsentation innerhalb von T-Online nicht zu kommerziellen Zwecken genutzt werden darf. D.h. Angebote zur Tennisplatz- oder Bootsstandsvermietung oder

Vermietung der Wanderhütte in Schöna auf kommerzieller Basis sind nicht gestattet.

Da aber ein Sportverein gemeinnützige Zwecke verfolgt, steht einer Mitgliederwerbung oder Angeboten von Freizeitsportveranstaltungen und Schnupperkursen nichts im Wege.

Im 1. Quartal 1998 möchte der ESV Kooperationsvereinbarungen mit ausgewählten Treptower Schulen abschließen. In diesen Vereinbarungsverträgen wird auf unsere Internetadresse hingewiesen. An einigen Schulen gibt es auch Computerarbeitsgemeinschaften. Diese Kontaktmöglichkeiten könnten zur Werbung von Jugendlichen und Erwachsenen für unseren Verein genutzt werden.

Aus unserer Sicht sollten mindestens alle Abteilungen, die Nachwuchsarbeit leisten oder leisten wollen im Web vertreten sein. Neben der Werbung können auf diese Weise auch Kontakte zu Freundschaftsturnieren oder Trainingslager geknüpft werden.

Eine Homepage erstellen geht leichter als man denkt, eine eMail mit Inhaltsangabe an Norbert.Eberst@T-Online.de kann schon der 1. Schritt sein.



HOME PAGE  
DER  
ABTEILUNG:

Tennis

Schwimmen  
/ Wasserball

zur

Internetseite

Herzlich willkommen auf der Homepage des

**ESV LOK BERLIN-SCHÖNEWEIDE e.V.**

Adlergestell 143, 12439 Berlin, Tel. 030 29727324

aktualisiert: 10. Dez. 1997

Breitensport für jedermann wird in folgenden Sportarten geboten:

**Sportschiessen, Orientierungslaufen, Sauna \***

Sportstätten:

Nun schon zur Tradition geworden: der "Kegelspaß" für und mit den Seniorinnen und Senioren. Eine Veranstaltung, die am 27. Oktober 1997 nun schon zum vierten Mal für die Treptower Bürger der Altersgruppe ab 55 Jahre ausgeschrieben war und wieder eine gute Resonanz fand. Inzwischen ist sie über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt geworden.

Auch diesmal wurde dieses Kegeln von den Seniorinnen und Senioren der Donnerstags-Kegelgruppen organisiert. Sie stellten die Kampfrichter, das Rechenbüro und gaben auf der Kegelbahn noch Hinweise, wie die einzelnen Aufgaben am besten zu lösen sind. Schließlich waren auf jeder der 4 Bahnen mit jeweils 6 Kugeln eine oder mehrere Aufgaben zu lösen.

Welcher Spaß in diesem Wettbewerb steckt, hörte man auf der Bahn und auch hinter der Trennwand bei Jubelrufen, Anerkennungsapplaus und entsetztem Stöhnen bei unglücklichen Würfeln. Denn nicht jeder gute Versuch brachte viel Punkte. Die Mischung aus Können und Glück machte aber die Freude aus, die dann auch bei der Siegerehrung für gute Stimmung sorgte.

Mit den 2.- DM Startgebühr pro Teilnehmer hatten die Organisatoren zu den von Sponsoren zur Verfügung gestellten Preisen noch kleine Präsentie hinzugefügt, so daß jeder Aktive eine materielle Anerkennung vom "Gabentisch" auswählen durfte.

Am besten kamen mit dem unkonventionellen Kegeln bei den Frauen Gisela Krüger (1.), Erika Schindler (2.) und Waltraud Schumann zurecht. Bei den Männern belegten die Plätze 1 bis 3 Erwin Haase, Werner Häusler und Gerhard Krüger.

Weil's so einen Spaß gemacht hat, soll das Vergnügen nun jährlich zweimal über die Bühne gehen. Der nächste Termin ist der 12. März 1998.

H.W.

## Preise für alle beim Kegelspaß



Die Plätze 1 - 3 beim Kegelspaß der Seniorinnen und Senioren belegten bei den Männern Erwin Haase (Mitte), Werner Häusler (li.) und Gerhard Krüger (re.).

## Spenden der Saunafreunde

Die Abteilung Saunafreunde beschloß in ihrer Mitgliederversammlung folgende Spenden:

- 500.- DM für "Hilfe für Kinder in Kambodscha"
- 500.- DM für die Aktion Sterntaler
- 1000.- DM für die Jugendarbeit im ESV Lok Schöneweide

**Sportvereine. Für alle ein Gewinn.**

## Jahres-Skatmeisterschaft der Abt. Sport mit Hund 1997/98

Aus zehn Terminen sind die acht besten Plazierungen für die Jahreswertung berechnet worden.

1. Platz: Spfrd. Frank Kuke, Abt. Wandern/ Bergsteigen mit 13669 Punkten
2. Platz: Spfrd. Peter Prause, Abt. Sport mit Hund mit 13644 Punkten
3. Platz: Spfrd. Günter Juraschka, Abt. Sport mit Hund mit 12147 Punkten

|                   |       |              |
|-------------------|-------|--------------|
| Termine für 1998: | 16.1. | um 19.00 Uhr |
|                   | 13.2. | " 19.00 "    |
|                   | 13.3. | " 19.00 "    |
|                   | 10.4. | " 14.00 "    |
|                   | 15.5. | " 19.00 "    |
|                   | 19.6. | " 19.00 "    |

Termine für das zweite Halbjahr werden am 19.6.1998 bekannt gegeben.

Der Einsatz beträgt 10.- DM. Es werden Sachpreise ausgespielt.

Wir würden uns freuen, weitere Sportfreunde des ESV Lok Schöneweide zu diesem Turnier begrüßen zu können.

Austragungsort: Sportheim des ESV Lok Schöneweide, Abt. Sport mit Hund, direkt am S-Bahnhof Altglienicke, Ausgang Bohnsdorf  
Weitere Auskünfte unter Tel. 6722187

W. Markowski

Werbung

## Dienstältester Abteilungsleiter wird Sechzig

Am 14. Februar 1998 feiert der Abteilungsleiter Schwimmen/Wasserball, Klaus Grunske, seinen 60. Geburtstag!

Sportfreund Klaus Grunske trat am 5.3.1954 von der Sektion Fußball in die Sektion Schwimmen der ehemaligen BSG Lokomotive Schöneweide über.

Als aktiver Schwimmer und Wasserballer war er an den Erfolgen der damaligen Sektion Schwimmen maßgeblich beteiligt.

Besonders hervorzuheben sind seine Leistungen als Torwart der 1. und 2. Männermannschaft der Wasserballer, die zeitweise in der höchsten Spielklasse spielte.

Nachdem Sportfreund Klaus Grunske am 24.11.1962 zum stellvertretenden Sektionsleiter gewählt wurde, übernahm er am 16.11.1965 im legendären Schwimmerheim in Oberspree die Leitung der Sektion Schwimmen.

Mehr als sein halbes Leben leitet er nunmehr zur vollsten Zufriedenheit mit Umsicht und Geschick die Abteilung Schwimmen/Wasserball und ist somit der dienstälteste Abteilungsleiter des ESV Lok Schöneweide. Wir wünschen unserem Sportfreund Klaus Grunske Gesundheit, noch viele schöne Stunden im Kreise seiner Sportfreundinnen und Sportfreunde und alles Gute für sein persönliches Wohlergehen.



### Monatliche Beitragssätze der Abteilungen des ESV Lok Schöneweide

|                      | Erwachsene | Jugendliche | Kinder |
|----------------------|------------|-------------|--------|
| Bergsteigen/Wandern  | 10.-       | 6.-         | 5.-    |
| Fußball              | 20.-       | 6.-         | 5.-    |
| Gymnastik/Turnen     | 10.-       | 7.-         | 6.-    |
| Kanu/Wasserwandern   | 9.-        | 6.-         | 5.-    |
| Kegeln               | 10.-       | 6.-         | 5.-    |
| Orientierungslauf    | 10.-       | 7.-         | 7.-    |
| Radsport             | 12.-       | 8.-         | 6.-    |
| Saunafreunde         | 25.-       | -           | -      |
| Schwimmen/Wasserball | 12.-       | 9.-         | 6.-    |
| Sport mit Hund       | 12.-       | 10.-        | 7.-    |
| Sportschießen        | 10.-       | -           | -      |
| Tennis               | 33.-       | 23.-        | 15.-   |

### Arbeitseinsätze

In Einsätzen zur Erhaltung und Verschönerung der Sportstätten und -materialien wurden in folgenden Abteilungen Arbeitsstunden geleistet:

|                    |     |         |
|--------------------|-----|---------|
| Bergsteigen/Wander | 289 | Stunden |
| Radsport           | 115 | "       |
| Fußball            | 120 | "       |
| Saunafreunde       | 52  | "       |
| Kegeln             | 85  | "       |
| Sport m. Hund      | 270 | "       |
| Orientierungslauf  | 25  | "       |
| Sportschießen      | 27  | "       |

### Herzlich willkommen im ESV Lok Schöneweide

|                |                       |
|----------------|-----------------------|
| Rita Großmann  | Abt. Gymnastik/Turnen |
| Jenny Westphal | " "                   |
| Nicole Aßmann  | " "                   |
| Erika Lindner  | " "                   |

|                 |           |
|-----------------|-----------|
| Karl Böhm       | Abt. Kanu |
| Gisela Hering   | " "       |
| Ursula Hoffmann | " "       |
| Horst Hoffmann  | " "       |
| Uwe Kazda       | " "       |
| Petra Riedel    | " "       |
| Hans-Peter      | " "       |
| Kenneth Kriegel | " "       |
| Steven Kriegel  | " "       |
| Anke Plaschke   | " "       |
| Mike Plaschke   | " "       |
| Dana Seidel     | " "       |
| Berria Seidel   | " "       |

|                  |             |
|------------------|-------------|
| Guido Nimz       | Abt. Tennis |
| Carsten Strehlow | " "         |

## Leben mit Sport ist...



SPORT-BILLY  
© DSD/EB 1992

... ein Schlüssel zur Geselligkeit

### Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.

Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneweide Geschäftsstelle: Adlgestell 143, 12439 Berlin, Tel.: 297 27324

Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr

Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.

Internet: [www.Treptow.de](http://www.Treptow.de)

Erscheinungsweise: viermal jährlich  
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.

Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 10 DM gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewart der Abteilungen:

Gymnastik/Turnen: Gundel Friedrich,  
Bergsteigen/Wandern: Günter Schade,  
Schwimmen/Wasserball: Frank Eife,  
Sport mit Hund: Werner Markowski,  
Tennis: Torsten Salzmann,  
Tischtennis: Ullrich Nitzkowski  
Redakteur: Helmut Weiss  
Herstellung und Gestaltung: Inge Lippold,  
Norbert Eberst